

LANGENÄLBER KINDERKIRCHE

zum Mitnehmen

KIKI2GO - NR. 2

Unser Thema:

"HERZGESCHICHTE"

In Gedanken ganz fest bei Euch:
Pfarrer Detting und das Kinderkirchen-Team



Euer KiKi Team

VORBEREITUNG:



Macht zu Hause am Sonntag eine bestimmte Uhrzeit aus, zu der ihr euch alle im Wohnzimmer treffen wollt. Du benötigst noch eine Kerze, die du auf ein schönes Tuch stellen kannst. Vielleicht habt ihr zu Hause auch ein Kreuz, das ihr dazustellen oder dazulegen könnt. (Bereite wenn du magst noch die Bildkarten vor). Und schon kann es losgehen....

ES GEHT LOS..



Wenn ihr möchtet, könnt ihr ein kleines Begrüßungslied singen. Wie wäre es denn mit „**Einfach spitze!**“. Das kennst du sicher auswendig. Alle dürfen mitmachen und es ist egal, wie gut man singen kann.



Setzt euch anschließend wieder um die Kerze und versucht ganz ruhig zu werden und alle anderen Geräusche nicht zu beachten. Einer von euch darf nun die Kerze anzünden. Dabei kann er folgende Worte sprechen:
„Die Kerze brennt, ein kleines Licht. Wir staunen und hören, fürchte dich nicht. Erzählen und singen, wie alles begann. In Gottes Namen fangen wir an. AMEN!“



Ein anderer darf diese Worte sprechen:

„Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

**Jesus ist also mitten unter euch.
Er feiert mit euch diesen Gottesdienst.
Er freut sich, dass du mit deiner Familie an ihn denkst.**

GESCHICHTE:



In unserer heutigen Geschichte geht es um einen kleinen Jungen und eine alte Frau und natürlich um den lieben Gott. Ihr könnt nun die Geschichte zusammen laut vorlesen. Macht nach jedem Absatz eine kleine Pause und denkt kurz über das nach, was ihr gehört habt. Wenn ihr möchtet, könnt ihr auch nach jedem Absatz das passende Bild zu der Geschichte suchen und um die Kerze herumlegen.

Mit Gott zu Mittag gegessen...

Es war einmal ein kleiner Junge, der unbedingt Gott treffen wollte. Er war sich darüber bewusst, dass der Weg zu dem Ort, an dem Gott lebte, ein sehr langer war. Also packte er sich einen Rucksack voll mit ausreichend Vesper und machte sich auf die Reise.

Er lief eine ganze Weile und kam in einen kleinen Park. Dort sah er eine alte Frau, die auf einer Bank saß und den Tauben zuschaute, die vor ihr nach Futter auf dem Boden suchten.

Der kleine Junge setzte sich zu der Frau auf die Bank und öffnete seinen Rucksack. Er wollte sich gerade etwas herausholen, als er den hungrigen Blick der alten Frau sah. Also griff er zu einem Schokoriegel und reichte ihn der Frau.

Dankbar nahm sie die Süßigkeit und lächelte ihn an. Und es war ein wundervolles Lächeln!

Der kleine Junge wollte dieses Lächeln noch einmal sehen und bot ihr auch etwas zu trinken an.

Und sie nahm es und lächelte wieder – noch strahlender als zuvor. Der kleine Junge war selig. Die beiden saßen den ganzen Nachmittag lang auf der Bank im Park, aßen und tranken – aber sprachen kein Wort.

Als es dunkel wurde, spürte der Junge, wie müde er war und er beschloss, zurück nach Hause zu gehen. Nach einigen Schritte hielt er inne und drehte sich um. Er ging zurück zu der Frau und umarmte sie.

Die alte Frau schenkte ihm dafür ihr allerschönstes Lächeln.Zu Hause sah seine Mutter die Freude auf seinem Gesicht und fragte: "Was hast du denn heute Schönes gemacht, dass du so fröhlich aussiehst?" Und der kleine Junge antwortete: "Ich habe mit Gott zu Mittag gegessen – und sie hat ein wundervolles Lächeln!" Auch die alte Frau war nach Hause gegangen, wo ihr Sohn schon auf sie wartete. Auch er fragte sie, warum sie so fröhlich aussah. Und sie antwortete: "Ich habe mit Gott zu Mittag gegessen – und er ist viel jünger, als ich gedacht habe."

Zwei Menschen treffen sich in dieser Geschichte und tun sich gut. Der Junge teilt sein Essen und Trinken mit der alten Frau und sie schenkt ihm dafür ihr wunderschönes Lächeln. Jeder ist für den anderen wichtig geworden. Gott wirkt durch einen anderen Menschen. Er bleibt unsichtbar und ist dennoch ganz nah.

Dein Gott ist auch dir ganz nahe, auch wenn du ihn nicht sehen kannst. Aber du kannst ihn erfahren und spüren.

Denn da, wo die Liebe zwischen den Menschen ist, da ist auch Gott.

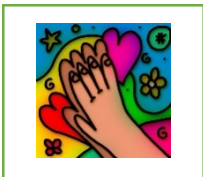
GEBET:



Bleibt nach der *Geschichte* noch einen kleinen Moment sitzen und denkt über die *Geschichte* nach. Vielleicht möchte jemand aus deiner Familie auch etwas dazu sagen.



Nun ist es wieder Zeit für ein kleines Bewegungslied. Kennst du noch unser Lied „Hallelujah“? Du weißt schon, das mit dem Aufstehen und Hinsetzen... Du findest auch einen Link dazu auf dieser Seite. „Hallelu ,hallelu ,hallelu ,hallelujah...preiset den Herrn...!“



Auch ein kleines *Gebet* darf bei unserem Kindergottesdienst nicht fehlen. Versucht nochmal ganz ruhig zu werden und bestimmt einen in der Familie, der das *Gebet* sprechen darf. Gerne darf deine Familie sich aber auch ein eigenes *Gebet* ausdenken. Fasst euch an den Händen und sprecht:

„Guter Gott, ich kann dich nicht sehen, aber ich weiß, überall dort, wo sich Menschen helfen und sich Gutes tun, da bist auch du. Lass uns erkennen, wie wir durch Kleinigkeiten anderen Menschen Freude bereiten können, damit auch sie deine Liebe und Nähe spüren können.“



In der Kinderkirche beenden wir den Gottesdienst immer mit dem Lied

„Vom Anfang bis zum Ende...!“

Singt alle mit und macht die passenden Bewegungen, wenn sie dir einfallen.

BASTELN:



Aber was wäre eine Kinderkirche ohne Bastelangebot: Hier kommt noch Herz, das dich immer an die heutige *Geschichte* erinnern soll. Viel Spaß beim Basteln!

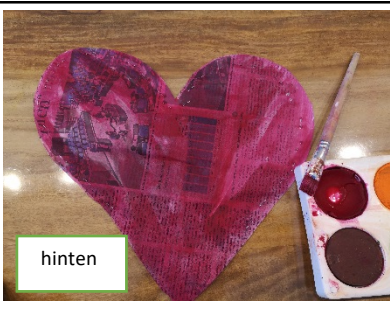
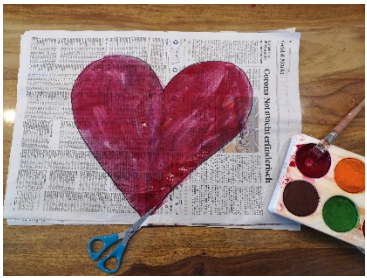
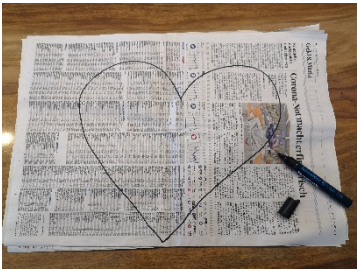
→ Du brauchst: Mehrere Bögen Zeitungspapier, 1 Schere und 1 Tacker, 1 Stift
Evtl. eine Malunterlage
(Anstatt des Zeitungspapiers kannst du auch Tonpapier verwenden)

1. Lege 4 Zeitungsseiten aufeinander.
2. Male auf die oberste Seite ein großes Herz.
3. Male es an und schneide es aus, so dass die Seiten übereinander bleiben.
(Tipp 1: Benutze bei Wasserfarben eine Unterlage!)
(Tipp 2: Zusammen geht es leichter, denn die Blätter sollen nicht verrutschen.)
4. Mit dem Tacker werden nun die Seiten rundherum zusammengetackert.
Achte aber darauf, dass die Spitze unten offen bleibt.
5. Drehe nun dein Herz um und gestalte auch die Rückseite.
(Tipp 3: Lass bei Wasserfarben dein Herz gut trocknen, damit es nicht reißt.)
6. Knülle nun einige Zeitungsseiten zusammen und stopfe damit das Herz aus.
7. Jetzt kannst du auch die Spitze zusammentackern.
(Tipp 4: Ganz am Ende kannst du nochmal überschüssiges Papier am Rand abschneiden.)
Tipp 5: Verziere dein Herz, wie es dir gefällt. Z.B. mit Glitzer 😊

Vielleicht hast du Lust das Herz an jemanden zu verschenken?
Wem magst du eine Freude bereiten?



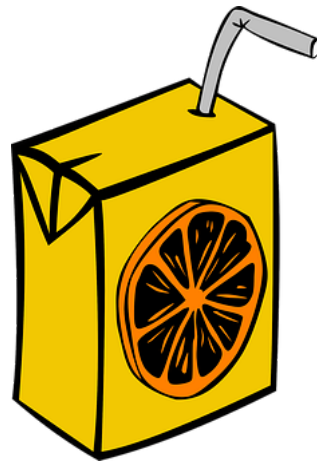
Hier bekommst du nochmal alles Schritt für Schritt gezeigt.



Bildkarten zur Geschichte:

Herkunftsnachweis / Copyright

Alle Grafiken : www.Pixaby.com / kostenlose Illustrationen





Herkunftsnachweis / Copyright

Alle Grafiken : www.Pixaby.com / kostenlose Illustrationen

Kostenlose Bastelvorlage Schaf : www.pinterest.ch/pin/278378820695760008/